

wägers, Oswald Müller, und des Einigers, Wilhelm Weber, gen. Güder] Huldigung und anstellung des Schwehrtags.

[5.] Fürsprächer zuo Steinhusen nambsen und Kaam.

[6.] Nota. Baltz Müller bescheiden wegen des ungraden Zinses.

[7.] Nota. Schwächer [Paul Bengg] und Bruoder [Stadt- und Amtsrat Wolfgang Wickart, beide von Zug] stahnd nit us wegen Jres schönen [Ober]vogts [von Cham, Jakob Wickart, gen.] Wyssli[n]s.

[8.] Factory [in Zug?] wegen underlassen wyl hüt nit Platz war.

[9.] Mit den güetern an der Rüss an ein ohrt. Sindt ettlich myner H. [Ammann bzw. Stabführer und Rat der Stadt Zug] darzuo Verordnet, die Jenige güeter so man dem Zoller [an der Reuss] nit vorbehalten zuo Verkhauffen".

AH 97, 82^v

25 E

1642 Januar 15.

A

NOTIZEN [DES ZUGER STABFÜHRERS BEAT II. ZURLAUBEN] ÜBER DIE SITZUNG DES STADTRATES VOM 15. JANUAR 1642

BA ZG A 39.26.2, fol. 17^v, 18^v, 19^r, 20^r

"[1.] Peter Knüsels¹ Red Zum [Gasthof] Ochsen [in Zug] wäre für ein anderen Staab zuo wysen als eben für disen, wyewoll er sich uff das Lehnete was [alt Ober]vogt [von Gangolfswil, Jakob Muos der Müller zuo Rysch geredt hat vor ettwas Zyts: dass nemlichen [Unter]vogt [von Risch, Werner] Kleiman[n] ein solcher man der sachen triben und geübt, das er wärth wäre das man Jn hinus fuhorete und syn Lohn drumb gebe.

[2.] Jndenk Oslis [Freimann] clag uffm Reyn [=Rain]² mit dem Lächen, und dem Vogt gägen Junkhern [Gerichtsherrn von Buonas] Hansen [von Hertenstein] verschinen Zinstags nach 3 Regum [=7. Januar] vor mier und dem Stathalter [Konrad Brandenburg] beschächen.

[3.] Baschi Khleiman[n, von Zug] sagt von ankunfft der Junkheren [von Hertenstein - neben Hans von Hertenstein Gerichtsherr Heinrich Ludwig von Hertenstein gemeint -]. LW [=alt Landvogt im Rheintal und derzeitiger Zuger Stadt- und Amtsrat Wolfgang Wickart] sagt darumb solle man luogen wye man Jren abkhomme.

[4.] Amman [der Herrschaft Buonas] Wendel [Lutiger] sagt das vogt Schriber sälig und Oslig Gügler [beide von Buonas? vor 9 Jahren] verheissen zu theilen [- dabei ging es um die Erbteilung zwischen

den drei Gebrüdern Gügler],³ by der theilung syend Jr. Hansen [Hertenstein] Nie gsyn auch der Alt [wohl Niklaus von Hertenstein gemeint] nit.

[5.] Jacob **Holtzman**[n, von Risch] sagt auch wye oben.

[6.] Baschi [Kleimann] sagt habe es nit gehört, sig am ersten tag nit darby gsyn. Jn 2 theil theilt. Jtem das Jr. Hansen im anzeigt, sollend nur by sinen schriben Pliben, gend Jn 4: 5: oder 600 gl., er welt Ja verstahn das Jn mer soll kosten - und gehören Jm kheine güeter, des Jr. vateren [Niklaus von Hertenstein] Spruch hebt sich uff durch andingen und eigen Versprächen des theilens. Bystender redend yn den khundtschafften, truzendts, wendts gryffen und fassen. Vogt Werni [Kleimann] bekhent selbs, Je nachdem den güetern uffgange so werd man Jm geben.

[7.] Junkher Hans habe gredt myn g. H. [Ammann bzw. Stabführer und Rat der Stadt Zug] sollends usmachen, hab es der Oberkheit der Statt Zug ubergeben, welle es under Jren bann usmachen.

[8.] [Stadt- und Amtsrat Paul] **Bengg** wolt gern mitrathen etc."

1) s. AH 97/25B Pt. 1

2) s. AH 97/24Y Pt. 8

3) Es muss sich laut BA ZG bei den besagten drei Brüdern um Hans Rudolf, Wolfgang und Oswald Gügler handeln, s. auch Gfr. 33, 190/191.

AH 97, 80^r

25 F

1642 Januar

A

NOTIZEN¹ [DES ZUGER STABFÜHRERS BEAT II. ZURLAUBEN ÜBER EINE SITZUNG DES STADTRATES] VOM JANUAR 1642

"[1.] Zinstags 14. [Januar] grossweybel [von Stadt und Amt Zug, Christoph **Brandenberg**] zum Pauli **Knopfflin** [von Zug] gredt, es were dem Ammann [Beat II.] Zurlauben ein schöne Multäschen werden etc., vermeinende Jn des [Werner] **Kleimans** [Untervogt von Risch] Handel oder Jr. [Heinrich Ludwig und/oder Hans] von **Hertenstein** [Gerichtsherren der Herrschaft Buonas]. Testis supra.²

[2.] Carle **Brandenberg** [von Zug] gredt dass Hauptm. [Stadt- und Amtsrat Hans] **Spekh** ein Erlosen Meyneyden Mann sye. [Alt Ober]vogt [von Gangolfswil und derzeitiger Zuger Stadt- und Amtsrat Paul] **Stadlin** daruff gredt, Ja es sig also. Montags den 13. Januar uffm Rathuss [in Zug] an des Khleimans fressen.